

Protokoll



Gremien	Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen Stadt Vechta
Sitzung am	Mittwoch, 07.10.2020
Sitzungsort	Burgstraße 6, 49377 Vechta
Sitzungsraum	Ratssaal im Rathaus
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:53 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den nachfolgenden Beschlüssen.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben

Ausschussvorsitzende : gez. Sommer

Bürgermeister : gez. Kater

Protokollführer : gez. Siemer

Teilnehmerverzeichnis

Name, Vorname	Funktion Bemerkung
---------------	-----------------------

Stimmberechtigt:

Sommer, Anja	Vorsitzende
Schaffhausen, Sam	
Asbrede, Maik	
Bröker, Jana	
Droste, Niklas	
Frilling, Thomas	
Niehaus, Franz-Josef	
Nyhuis, Günter J.	
Zumbrägel, Hans-Joachim	
Schwarting, Bernhard	
Bocklage, Otto	
Sieveke, Stephan	
Leßel, Rüdiger	

Nicht anwesend:

Leßel, Rüdiger	
----------------	--

Von der Verwaltung:

Kater, Kristian	Bürgermeister
Fischer, Herbert	Stabsstellenleiter 13
Siemer, Jens	Marktmeister
Aff, Wilko	Stabsstelle 13

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung,
Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit,
Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
2. Weihnachtsmarkt Vechta 2020;
Sachstandsbericht
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Einwohnerfragestunde

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Um 17.57 Uhr eröffnete die Ausschussvorsitzende Anja Sommer die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen, begrüßte die Erschienenen und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

In eigenen Angelegenheiten des Ausschusses für Wirtschaftsförderung und Marktwesen bzw. Empfehlungen an den Bürgermeister

TOP 2

Weihnachtsmarkt Vechta 2020; Sachstandsbericht

Bürgermeister Kristian Kater führte in den Sachverhalt ein und informierte die Ausschussmitglieder über den unbedingten Willen der Verwaltung, den diesjährigen Weihnachtsmarkt – auch in den Zeiten der Corona-Pandemie – durchführen zu wollen. Dies sei auch das Ergebnis der Beratungen des Städtetages. Hier wurde gegenüber der Nds. Landesregierung zudem die Anregung eingebracht, die neue Nds. Corona-Verordnung so zu gestalten, dass die Weihnachtsmärkte im Jahr 2020 durchführbar sind. Laut Kater habe gerade der kürzlich beendete Freizeitpark Vechta gezeigt, dass Veranstaltungen dieser Art unter Einhaltung aller gesundheitsschutzrelevanten Verpflichtungen möglich sind.

Konkrete Planungen für den Weihnachtsmarkt 2020 in Vechta seien momentan jedoch noch nicht möglich, da zu diesem Zwecke die Inhalte der neuen Nds. Corona-Verordnung abgewartet werden müssen.

Marktmeister Siemer führte anschließend weiter aus, dass es das Ziel der Verwaltung sei, den Weihnachtsmarkt, der im Vorjahr erstmals mit neuem Konzept erfolgreich durchgeführt wurde, möglichst in dieser Form beizubehalten - unter Einhaltung aller gesundheitsschutzrelevanten Verpflichtungen. Es sei damit zu rechnen, dass das vom eigens eingerichteten Arbeitskreis, bestehend aus Nds. Gesundheits- und Wirtschaftsministerium, Schaustellerverbänden, AG Kommunale Spitzenverbänden, erstellte und noch nicht veröffentlichte Rahmenhygienekonzept bestimmte Auflagen (Öffnungszeiten, Alkoholausschank, Personenanzahl, ggfs. Umzäunung) vorgeben werde. Diese umzusetzen und in das bestehende Konzept

des Vechtaer Weihnachtsmarktes einzubauen, sei in den kommenden Wochen die Aufgabe der Verwaltung. Zunächst bleibe jedoch abzuwarten, welche konkreten Auflagen die neue Nds. Corona-Verordnung sowie das Rahmenhygienekonzept im Hinblick auf die Weihnachtsmärkte beinhalten.

Am Anschluss äußerten auch die Ausschussmitglieder geschlossen den Wunsch, den diesjährigen Weihnachtsmarkt coronakonform durchzuführen. Bei etwaigen baulichen Veränderungen sei zu bedenken, dass dies auch auf den Unmut der Einzelhändler in der Innenstadt stoßen könne. Die Planungen sollten daher im Hinblick auf eine mögliche Ausdehnung des Veranstaltungsgeländes mit entsprechender Vorsicht und Rücksichtnahme angegangen werden.

Das von der Verwaltung auszuarbeitende Konzept für den Weihnachtsmarkt 2020 solle im Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen vorgestellt werden. Hierzu sei ein neuer Termin für eine Ausschusssitzung einzuplanen.

Zum Abschluss des TOP betonten sowohl Verwaltung als auch die Ausschussmitglieder, dass man sich dessen bewusst sein müsse, dass das Infektionsgeschehen in und um Vechta weitreichende Auswirkungen auf jegliche Planungen zum Weihnachtsmarkt 2020 haben könne. Zum momentanen Zeitpunkt sei noch nicht vorauszusehen, welche Auflagen die zu Beginn des Weihnachtsmarktes gültige Corona-Verordnung beinhalten werde. Man wolle jedoch das politische Signal senden, Dinge ermöglichen zu wollen, die ermöglichbar sind.

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung und Marktwesen empfiehlt dem Bürgermeister folgende Beschlussfassung:

„Die Verwaltung wird beauftragt, die Vorbereitungen und Planungen zum Vechtaer Weihnachtsmarkt 2020 weiter voranzutreiben. Dabei soll der Markt analog dem Vorjahr konzipiert werden (Zeitraum, Örtlichkeit, etc.), jedoch unter besonderer Berücksichtigung der dann geltenden Bestimmungen der Nds. Corona-Verordnung und in Abstimmung mit den zuständigen Behörden. Eine räumliche und/oder zeitliche Ausdehnung des Marktes ist zur Einhaltung der Vorgaben gegebenenfalls geboten.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3

Mitteilungen des Bürgermeisters

Keine.

TOP 4

Einwohnerfragestunde

Keine.